

Jubiläumsausgabe

... wir sind für Sie da.....	3
10 Jahre VereinsNews !!!!	4
Berichte vom Schwimmen	5
22. Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters	5
Wettkampf in Achim.....	5
Bremen-10-er erfolgreich bei den Landesmeisterschaften 2006.....	6
Norddeutsche Meisterschaften in Bremen	8
37. Wiehe-Bad Schwimmfest des TV Bruchhausen-Vilsen.....	8
118. Deutsche Meisterschaften und Jahrgangsmesterschaften.....	10
38. Deutsche Meisterschaften "Kurze Strecke" der Masters.....	10
36. Internationales Schwimmfest des Blumenthaler TV.....	11
Bremen-10-Bestenkämpfe im Unibad	11
Bremen 10 mit Doppelsieg bei der DMS-Vorrunde der Landesliga.....	13
Termine, Termine, Termine, Termine, Termine, Termine.....	15
Interview mit Junioren-Europameisterin Lena Celina Hiller	16
Der Jugendausschuss braucht Unterstützung.....	18
Unsportliches Verhalten	18
14-tägige Kinderfreizeit ein toller Erfolg.....	19
Bericht von unserem Wasserballnachwuchs	20
Erfolg mit zweitem Platz für Wasserballkids in Hamburg	20
Wasserballkids beim KIWI-Cup in Hamburg.....	22
Niederlagen für E-Jugend auf stark besetztem Hamburger Jugendturnier... ..	22
Berichte vom Wasserball.....	23
Niederlage gegen Wolfenbüttel.....	23
Heimniederlage gegen Hildesheim	23
Unentschieden gegen Germania	24
SV Bremen 10 bewältigt Pflichtaufgabe souverän mit 4:20	24
Michael Schlesinger gibt Oberliga Debüt: Spiel endet mit 6:7	24
SV Bremen 10 verliert deutlich gegen SpVg Laatzen II	25
Deutliche Niederlage gegen den Tabellen-Zweiten	25
SV Bremen 10 : FS Hannover 10:16.....	26
12:8 Niederlage in Wolfenbüttel.....	26
Sommerfest im Vereinsheim	27
Was ist die Mitgliederversammlung und warum soll ich dahin gehen?.....	29
Die Generalversammlung	29
Die Mitgliederversammlung	30
Impressum :.....	30
... ein Wort in eigener Sache.....	31

SV Bremen von 1910 e.V.**Arster Landstraße 88a
28279 Bremen***... wir sind für Sie da**im "Südbad", Schulstraße (Bremen-Neustadt / Nähe Leibnizplatz)**jeweils Dienstags von 16 bis 20 Uhr**und im "Uni-Hallenbad", Universitätsallee >>> Enrique-Schmidt-Strasse**jeweils Freitags von 16 bis 19 Uhr*

Funktion	Name	Telefon
Vorsitz	Rolf Deil	82 27 98
stellv. Vorsitz	Andreas Schmidtke	6 44 73 35
Kasse	Herbert Katzner	5 09 18 18
Schriftführung	Berit Mohrmann	9 49 39 74
Sportliche Leitung	Anka Sander	4 98 60 09
stellv.	Florian Baitis	4 33 25 82
Wasserball	Tim Weilandt	3 97 04 59
stellv.	Tim Wiese	82 21 18
Koordination Vereinsheim	Heinz Heße	83 18 77
Jugend	Ulf Mohrmann	9 49 39 74
stellv.	Nils Lehmann	8 39 90 25
Presse	Enno Lehmann	83 35 87
Bei Fragen, zum Schwimmlehrbereich	Karin + Jonni Dittmer	82 26 55
	Birgit Döhren	35 40 11
Kampfrichterwesen	N.N.	

Vereinsheim	Strandweg 15	Nähe Sielwallfähre	55 06 04
--------------------	---------------------	---------------------------	-----------------

Kontoverbindung	Sparkasse in Bremen
------------------------	----------------------------

Konto - Nr.	110 95 86
--------------------	------------------

Bankleitzahl	290 501 01
---------------------	-------------------

10 Jahre VereinsNews !!!!

Ja 10 Jahre ist her, seit wir uns entschlossen haben wieder eine Vereinszeitung auf die Beine zu stellen.

Wurde die 1. Ausgabe noch auf dem vereinseigenen Kopierer erstellt und dann von fleißigen Helfern gefaltet und gebunden, so konnte für die Folgeausgaben eine bessere und professionellere Erstellung gefunden werden.

Seitdem haben wir 20 Ausgaben zusammen bekommen, haben 2-mal im Jahr Autoren die Geschehnisse im Verein in Wort und Bild gefasst und mir zur Verfügung gestellt.

Manch Artikel stammt auch aus eigener Feder, man möge mir den doch immer mal wieder durchkommenden Aufschrei nach personeller Unterstützung in der Vereinsarbeit verzeihen.

Ich möchte an dieser Stelle allen Ko-Autoren recht herzlich danken für die Unterstützung und ich hoffe, dass in jeder Ausgabe für jeden etwas dabei war.

Danke auch an Uwe Braza, der sich emsig um unsere Inserenten bemüht, mit deren Hilfe wir die Zeitung kostengünstig erstellen können.

Mir macht die Arbeit an den jeweiligen Ausgaben jedes Mal viel Spaß, ist es doch immer wieder spannend, was hinten raus kommt.

Nach wie vor gilt, dass alles was den allgemein gültigen Regeln des täglichen Miteinanders entspricht veröffentlicht wird und dass es keine Zensur gibt.

Auch das Stöbern in älteren Ausgaben vorheriger Vereinszeitungen bringt das eine oder andere Bonmot an den Tag (s. die Serie „Ut ole Tieden). Dank an Anka Sander.

Ich wünsche mir für die folgenden Ausgaben weiterhin fleißige Schreiber größerer, aber auch kleinerer Artikel.

... und noch eine Sache feiert ihr 10-jähriges Bestehen, nämlich der Aufstieg unserer Herren-Schwimm-Mannschaft in die 2. Bundesliga.

Das war nämlich der „Aufmacher“ unserer 1. Ausgabe der VereinsNews.

Enno Lehmann

Berichte vom Schwimmen

22.Internationale Deutsche Meisterschaften der Masters

28.-30.04.2006

Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters „Lange Strecke“ starteten dieses Jahr in Berlin drei Aktive vom SV Bremen 10 mit einer Mastersmannschaft der SSG Bremen/Bremerhaven: Bernd Rickens (AK 35), Bastian Szerbakowski (AK 25) und Dirk Thomas (AK 25).

Einen Medaillenerfolg erzielte Bastian Szerbakowski über 200m Brust mit Bronze im AK 25, hart erkämpft um 4 Hundertstel vor Platz 4.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

200m Brust Männer

Altersklasse 35 (Pflichtzeit: 3:15,00) 6. Bernd Rickens (69) 2:44,51

Altersklasse 25 (Pflichtzeit: 3:05,00) 3. Bastian Szerbakowski (79) 2:44,06

400m Lagen Männer

Altersklasse 35 (Pflichtzeit: 6:25,00) 5. Bernd Rickens (69) 5:28,44

200m Rücken Männer

Altersklasse 25 (Pflichtzeit: 2:50,00) 6. Bastian Szerbakowski (79) 2:36,94
10 Dirk Thomas (79) 2:43,39

4x200m Freistil Männer / Altersklasse 120 bis 159

Platz 4. für die 1. Mannschaft der SSG Bremen / Bremerhaven mit insgesamt 137 Jahren in einer Zeit von 9:04,80 (Bernd Rickens, Dirk Thomas, Lutz Wiese, Bastian Szerbakowski).

Anka Sander

Wettkampf in Achim

07.05.2006

Mit den Schwimmern der T1 N, die zu den Landesmeisterschaften gemeldet werden sollten, hatte ich noch einen Motivationswettkampf geplant. Aus dem vollen Trainingsprogramm auf der 50 m Bahn sollte die Form auf der 25 m Bahn des Hallenbades in Achim getestet werden.

Zum „Einschwimmen“ starteten alle Aktiven über 50 m Freistil; die beste Zeit erreichte Julian Gröber in 0:31,62 min (Platz 1); des weiteren überzeugten mit guten Zeiten über 200 m Freistil Julian Gröber (2:33,33 min – 1. Platz), Jan-Henning Sauer (2:38,45 min – 1. Platz) und Thorben Knie (2:40,53 min – 4. Platz).

Tobias Hinsch zeigte in seiner Hauptlage über 100 m Schmetterling ein beherztes Rennen in 1:30,97 min – 2.Platz, das für die Landesmeisterschaften hoffen lässt. Über 100 m Brust konnte Nico Döhren seine Trainingsarbeit gut umsetzen und wurde in neuer Bestzeit von 1:35,58 min Dritter.

Spannend verliefen die beiden gemeldeten Staffeln (Jhrg. 82 – 88).

Nach den Leistungen über die Einzelstrecken hatte ich den Jungs gesagt, sie könnten um den Sieg mitschwimmen. Motiviert (mit noch verbesserungswürdigen Staffelwechseln) gingen sie an den Start und schwammen mit Julian, Nico, Tobias und Jan-Henning in sehr guten 2:14,16 min auf den 1. Platz über 4 x 50 m Freistil.

Gepuscht durch diesen Erfolg wollten sie auch die Lagenstaffel gewinnen – nach den Meldezeiten der anderen Staffeln kaum vorstellbar. Allerdings sollte ich nun den Kampfgeist meiner Schwimmer kennen lernen: Julian schwamm die Rückenstrecke an und brachte unsere Staffel nach 0:38,6 min in Führung – Nico glänzte in 0:43,8 min über die Bruststrecke und Tobias verteidigte in 0:38,3 min den Vorsprung, den Jan-Henning über die Kraulstrecke in 0:33,3 min sicher ins Ziel brachte. 2:34,00 min – damit hatte ich nicht gerechnet. Größer als meine Freude war allerdings die unserer Staffeljungs.

Es war ein erfolgreicher Wettkampftag für alle fünf Schwimmer. Das Fazit des Trainers: ein positiv verlaufener Test und gute Aussichten für die Landesmeisterschaften in Bremerhaven.

Uwe Szerbakowski

Bremen-10-er erfolgreich bei den Landesmeisterschaften 2006

12.14.05.2006

Vom 12. bis 14. Mai fanden die Bremer Landesmeisterschaften mit Jahrgangsmesterschaften und Masters- Meisterschaften statt, diesmal im Stadionbad Bremerhaven. Ausrichter war der OSC Bremerhaven. Zeitmessung fand per Elektronik statt, die allerdings nicht so gut funktionierte, wie man sich das gewünscht hätte, da die Anschlagmatten teilweise recht träge reagierten.

13 Aktive der T1 und T1N von Bremen 10 hatten die Jahrgangspflichtzeiten oder die Pflichtzeiten für die offene Klasse (ab Jg. 1988) unterboten und waren innerhalb der 3-tägigen Veranstaltung am Start. Erfolgreichste Aktive waren bei den Erwachsenen **Christine Kittel** (Jg. 1985, Neuzugang von der SG Weser-Ems/ Oldenburg) und **Stefan Lemmermann** (Jg. 1980):

Christine wurde Landesmeisterin über 200m Freistil, Landesvizemeisterin über 50m und 100m Freistil, sowie Dritte über 100m Rücken.

Stefan wurde Landesmeister über 50m Freistil, Landesvizemeister über 50m Rücken und zweimal Dritter über 100m Rücken und 100m Freistil. Außerdem schwamm er mit der 4x100m Freistilstaffel der SSG zur Landesmeisterschaft (und als Startschwimmer in der 4x100m Lagenstaffel der SSG, die ebenfalls Landesmeister geworden wäre, doch aufgrund zweier falscher Wechsel disqualifiziert wurde).

Linn Schneider wurde Landesdritte über 100m Schmetterling.

Sven Kruse (Jg. 1980) belegte den dritten Platz über 100m Brust.

Simon Busch (Jg. 1985) belegte mit der 4x100m Freistilstaffel der SSG-Mannschaft Platz 3 .

Nele Sander sowie **Daniel Swietlicki** (beide Jg. 1990) konnten sich auf den Rückenstrecken schon im zweiten Jahr in der offenen Wertung auf vorderen Plätzen behaupten:

Nele wurde Landesvizemeisterin über 100m Rücken, sowie Dritte über 200m Rücken; außerdem schwamm sie als Startschwimmerin in der 4x100m Lagenstaffel der SSG, die ebenfalls Landesvizemeister wurde. Zudem wurde sie Jahrgangsmeisterin über 100m und 200m Rücken, Jahrgangsvizemeisterin über 50m Rücken und 50m Schmetterling, sowie Jahrgangsdritte über 100m Freistil.

Daniel konnte wegen längerem Trainingsausfall aufgrund einer Handverletzung noch nicht an seine frühere Form anknüpfen. Trotzdem wurde er Landesvizemeister über 200m Rücken und Dritter über 50m Rücken. Er schwamm als Startschwimmer in der 4x100m Lagenstaffel der

SSG, die aufgrund der Disqualifikation der 1. Mannschaft Landesmeister wurde. Über 50m Rücken wurde er zudem Jahrgangsmeister, sowie Jahrgangsvizemeister über 100m und 200m Rücken und Jahrgangsdritter über 400m Freistil und 50m Schmetterling.

Aleksej Sergeev (Jg. 1989) erkämpfte sich einen Landesvizemeister-Titel über 200m Brust; er wurde außerdem dreimal Jahrgangsmeister über 50m, 100m und 200m Brust, Jahrgangsvizemeister über 200m Freistil und Jahrgangsdritter über 50m Freistil.

Die Nachwuchsschwimmer der T1N konnten sich zwar in der Landesspitze noch nicht behaupten, einige belegten jedoch vordere Plätze in der Jahrgangswertung (ohne Einbezug der Bremer Mehrkampfschwimmer in die Wertung):

Julian Gröber (Jg. 1993), Landesjahrgangsmeister über 100m und 400m Freistil, sowie 100m Rücken;

Nico Döhren (Jg. 1992), Jahrgangsdritter über 100m Brust;

Tobias Hinsch (Jg. 1993), Jahrgangsdritter über 100m Schmetterling.

Als Kampfrichter waren für Bremen 10 dabei:

Florian und Martin Gröber, Anka Sander, Stefan Lehmann.

Übersicht über die Platzierungen in der offenen Wertung:

Landesmeister:

Christine Kittel (85)	200m Freistil	2:14,54
Stefan Lemmermann (80)	50m Freistil	0:25,08

Landesvizemeister (Platz 2):

Christine Kittel (85)	50m Freistil	0:28,38
	100m Freistil	1:01,14
Nele Sander (90)	100m Rücken	1:11,80
Daniel Swietlicki (90)	200m Rücken	2:22,79
Aleksej Sergeev (89)	200m Brust	2:45,55
Stefan Lemmermann (80)	50m Rücken	0:28,84

3. Platz:

Christine Kittel (85)	100m Rücken	1:11,98
Nele Sander (90)	200m Rücken	2:36,48
Linn Schneider	100m Schmettern	1:09,30
Daniel Swietlicki (90)	50m Rücken	0:30,80
Sven Kruse (80)	100m Brust	1:10,08
Stefan Lemmermann (80)	100m Rücken	1:04,80
	100m Freistil	0:55,35

Anka Sander

Norddeutsche Meisterschaften in Bremen**26. bis 28.05.2006**

Zum 2. Mal innerhalb dieses Jahrtausends, das ja noch jung ist, fanden die Norddeutschen Meisterschaften nun schon in Bremen statt. Ausrichter waren BSC 85, Post SV und OT Bremen gemeinsam und es sei gleich dazu gesagt, dass sie diese Großveranstaltung mit Bravour gemeistert haben.

Abgesehen von der Bewältigung des ganzen sportlichen Ablaufes und der Auswertung gab es so nette Ideen wie die ungewöhnliche Form der Medaillen oder die "Becher ohne Boden"-Aktion. (Man bezahlte einmal für einen original NDM-Becher, den man danach die gesamte Veranstaltung lang so oft man mochte mit Kaffee nachfüllen lassen konnte.)

Wieder mit dabei war auch der virtuose Sprecher Kai Steinbrunn, der wie schon vor zwei Jahren die Atmosphäre in der Halle entscheidend gestaltete und der Veranstaltung einen unverwechselbaren Stil verlieh.

Von Bremen 10 waren 6 Schwimmerinnen und Schwimmer am Start:

Christine Kittel, Jg. 1985 (100m + 200m Freistil),

Nele Sander (SSG), **Jg. 1990** (50m, 100m + 200m Rücken, 50m Schmetterling),

Simon Busch (SSG), **Jg. 1985** (50m Freistil),

Stefan Lemmermann (SSG), **Jg. 1980** (50m Rücken + 50m Schmetterling),

Alexej Sergeev, Jg. 1989 (50m Brust)

Daniel Swietlicki (SSG), **Jg. 1990** (50m, 100m + 200m Rücken, 100m Lagen).

Stefan Lemmermann wurde Norddeutscher Vizemeister über 50m Rücken in 0:27,78 min. und **Simon Busch belegte den 6. Platz über 50m Freistil in 0:24,77 min.** - und das als Nachrücker im Endlauf mit einer im Vorlauf knapp nicht erreichten Pflichtzeit!

In der **Jahrgangswertung** belegten vordere Plätze: **Nele Sander** mit **Platz 5** über 200m Rücken (2:37,30 min.) und **Platz 10** über 50m Rücken (0:34,31 min.) sowie **Daniel Swietlicki** mit **Platz 8** über 50m Rücken (0:30,96 min.), **Platz 9** über 200m Rücken (2:21,43 min.) und **Platz 10** über 100m Rücken (1:06,00 min.) .

Stefan Lemmermann und Simon Busch schwammen außerdem in der 1. Mannschaft der SSG Bremen/Bremerhaven auf **Platz 3** mit der 4x100m Freistilstaffel und auf **Platz 2** mit der 4x100m Lagenstaffel. **Daniel Swietlicki** startete in der 2. Mannschaft der SSG mit der 4x100m Lagenstaffel, die Platz 5 belegte.

Anka Sander

37. Wiehe-Bad Schwimmfest des TV Bruchhausen-Vilsen**17. / 18. Juni 2006**

Zu dem Wettkampf in dem wunderschön gelegenen Schwimmbad hatten 25 Vereine aus Bremen und Niedersachsen 2.080 Einzelmeldungen und 122 Staffelmeldungen abgegeben.

Der SV Bremen 10 war mit Aktiven aus der A1 (Hannelore Szerbakowski), der T2 (Rebecca

Schwarz und Anja Frackowiak) und der T1N (Uwe Szerbakowski), sowie Stefan Lemmermann (SSG Bremen/Bremerhaven) vertreten.

Diese kleine, aber feine Crew der Nachwuchsjahrgänge 1997 - 1991 konnte mit vielen erfreulichen Leistungen und Platzierungen überzeugen.

Viel Spaß und Erfolg hatten unsere Staffeln:

Als jüngstes Team errangen über 8 x 50 m Brust mixed Mareike Würdemann, Jan Kassuba, Julia Dähn, Maximilian Wehage, Luisa Lübbers, Christoph Kassuba, Anna-Lena Clabes und Björn Struß einen guten 6. Platz.

Über 4 x 50 m Freistil schwammen Julian Gröber, Nico Döhren, Tobias Hinsch und Jan-Henning Sauer in 2:11,59 min auf Platz 2 und in gleicher Besetzung über 4 x 50 m Lagen in 2:38,30 min auf Platz 3.

Unsere „Kleinen“ erreichten in beiden Staffeln gute 7. Plätze mit den Schwimmern Christoph Kassuba, Gawain Scheduling, Vincent Scheduling und Maximilian Wehage. Einen weiteren 2. Platz erschwammen sich über 4 x 50 m Brust Nico Döhren, Maximilian Wehage, Jan-Henning Sauer und Julian Gröber.

Julian Gröber nahm beim 1. Vilser Mehrkampf teil und wurde Dritter.

Ihren ersten und erfolgreichen Start auf einem offiziellen Wettkampf feierten Roxana Döhren und Sabrina Struß, die auf Anhieb vordere Plätze belegten.

Erfreulich ist auch festzustellen, dass mit diesen beiden sowie mit Judith Repty, Julia Dähn, Katrin Fels, Michelle Ahnsehl, Luisa Lübbers und Sonja Brendes eine starke Mädchenmannschaft heranwächst.

Der jüngere männliche Nachwuchs war mit Vincent Scheduling, Sören Hennigs, Gawain Scheduling und Erik Haarstick am Start. Unsere beiden Jüngsten, Gawain und Erik, dominierten dabei über die Freistil- und Bruststrecken den Jahrgang 1997.

Maximilian Wehage stellte wieder sein Talent über die Bruststrecken unter Beweis; er gewann über 50 m und wurde über 200 m Zweiter. Weitere gute Einzelleistungen zeigten Domenic Ahrens über 50 m Rücken, Jan Kassuba über 200 m Rücken (3. Platz), Christoph Kassuba über 200 m Rücken, Tim Trage, Björn Struß über 200 m Brust, Anna-Lena Clabes über 50 m Rücken (3. Platz) sowie Mareike Würdemann über 50 m Brust.

Aus der T1 N haben mich Tobias Hinsch über 200 m Lagen beeindruckt, desweiteren belegte er erwartungsgemäß Platz 2 über 50 m und 100 m Schmetterling. Julian Gröber überzeugte ein weiteres mal über die Rückenstrecken mit Platz 1 über 100 m, Platz 2 über 50 m.

Sara Dähn hat sich zum Saisonabschluss den Sprintstrecken verschrieben und wurde jeweils 4. über 50 m Brust und 50 m Rücken in neuen persönlichen Bestzeiten. Einen starken Eindruck hinterließ auch Thorben Knie über 50 m Rücken und Freistil mit 4. Plätzen in ebenfalls neuen persönlichen Bestzeiten.

Gewohnt souverän in allen Wettkämpfen schwamm wieder Jan-Henning Sauer mit persönlichen Bestzeiten über 50 m Freistil und Rücken; allerdings hatte Jan das Pech – genau wie Nico Döhren, der über 50 m Brust und Freistil persönliche Bestzeiten schwamm – in der Jahrgangswertung 1991/1992 zu den jüngeren zu gehören.

Sprinterqualitäten zeigten auch Jana Kast (2. Platz über 50 m Freistil) sowie Alexander Wehage über 50 m Rücken (6. Platz).

Stefan Lemmermann nutzte seine gute Form aus der Vorbereitung zu den Deutschen Meisterschaften und trat über seine Spezialstrecke 50 m Rücken an, die er souverän in 0:28,27 min gewann.

Dank gebührt unseren Kampfrichtern Martin Gröber und Stefan Lehmann, ohne deren Einsatz wir nicht hätten schwimmen dürfen.

Uwe Szerbakowski

118. Deutsche Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften **20. - 25.06.2006**

Zwei Schwimmer vom SV Bremen 10 mit SSG-Startrecht schwammen dieses Jahr bei den Deutschen in Berlin:

Stefan Lemmermann (26 J.) und Daniel Swietlicki (16 Jahre).

Stefan Lemmermann erreichte über 50m Rücken mit 0:28,13 min. Platz 30, sowie über 50m Freistil in beinahe Bestzeit 0:24,57 min. Platz 57.

Daniel Swietlicki startete über 100 m Rücken (leider disqual.wg. Frühstart) und über 200 m Rücken, wo er in 2:19,16 min. Platz 19 im Jahrgang 1990 erreichte, das war Platz 76 in der offenen Wertung.

38. Deutsche Meisterschaften "Kurze Strecke" der Masters **23.-25. 06. 2006**

Mit einem Team der SSG-Masters starteten von Bremen 10 Bastian Szerbakowski (AK 25) und Bernd Rickens (AK 35) bei den Deutschen Meisterschaften der Masters in Dresden.

Die beste Platzierung erreichte Bastian über 200m Lagen mit Platz 5 und Bernd über 100m Brust mit Platz 6 (jeweils in ihrer AK).

Bernd Rickens startete außerdem in 2 Mixed-Staffeln mit den SSG-SchwimmerInnen, wovon die 4x100m Lagenstaffel in AK D Deutscher Vizemeister wurde.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

200m Lagen Männer

Altersklasse 25	Pflichtzeit 02:40,00	5.	Bastian Szerbakowski 1979	02:25,72
Altersklasse 35	Pflichtzeit 02:50,00	7.	Bernd Rickens 1969	02:34,91

100m Brust Männer

Altersklasse 25	Pflichtzeit 01:21,00	17.	Bastian Szerbakowski 1979	01:16,67
Altersklasse 35	Pflichtzeit 01:29,00	6.	Bernd Rickens 1969	01:15,01

100m Schmetterling Männer

Altersklasse 35	Pflichtzeit 01:18,00	10.	Bernd Rickens 1969	01:09,10
-----------------	----------------------	-----	--------------------	----------

4 x 100m Lagen Mixed 160 bis 199 Jahre (D)

2. Platz 1. Mannschaft SSG Bremen-Bremerhaven in einer Zeit von 04:42,15 mit den Teilnehmern:

Lutz Wiese (1960), **Bernd Rickens (1969)**, Beate Scholtyssek (1968), Gabriele Hugo

4 x 50m Freistil Mixed 160 bis 199 Jahre (D)

4. Platz 1. Mannschaft SSG Bremen-Bremerhaven in einer Zeit von 01:56,17 mit den Teilnehmern:

Gabriele Hugo (1964), Ulrike Wegener (1964), **Bernd Rickens (1969)**, Lutz Wiese (1960)

36. Internationales Schwimmfest des Blumenthaler TV

7. + 8.10.2006

Traditionsgemäß und aus alter Freundschaft beschiedte Bremen 10 das BTV-Internationale, wenn auch diesmal nur 4 Aktive am Start waren:

Julia Dieckhöner (Jg.1985), Simon Busch (Jg. 1985 / SSG-Startrecht), Nele Sander (Jg. 1990 / SSG-Startrecht) und Daniel Swietlicki (Jg. 1990 / SSG-Startrecht).

Das Schwimmfest mit anspruchsvollen Richtzeiten wurde auch dieses Jahr wieder durch einige Spitzenschwimmerinnen und -schwimmer des DSV aufgewertet; es starteten:

Annika Lurz, Sven Grosse und Arne Frank vom SV Würzburg 05,
Lena-Celina Hiller und Lars Conrad vom SV Wasserfreunde 98 Hannover.

Außer 12 Vereinen aus Bremen, Achim und Berlin waren noch 4 Vereine aus Polen und den Niederlanden angereist. Zwei slowakische Vereine, in den vergangenen Jahren ebenfalls Gäste auf dem Internationalen, hatten diesmal ihre Teilnahme abgesagt.

Immerhin hatte Bremen 10 trotz seiner geringen Teilnehmerzahl 2 Finalteilnehmer aufzuweisen: Nele Sander und Daniel Swietlicki, beide 16 Jahre alt, erreichten jeweils die Finalläufe in der 100m-Rücken-Strecke. Nele belegte dort Platz 5 in 1:12,44 min., Daniel ebenfalls Platz 5 in 1:03,48 min. (Finalwertung = offene Wertung). In den Vorläufen hatte sich Nele im Jg.1990 in 1:11,29 min. als zweite platziert, und Daniel erreichte in 1:03,45 Platz 3 in der Jahrgangswertung, (zeitgleich mit Platz 2).

Weitere Medaillenplätze erreichten beide Aktive in ihrer Jahrgangswertung: Nele Sander über 100m Lagen mit Platz 3 in 1:14,97 min. und Daniel Swietlicki über 100m Freistil ebenfalls mit Platz 3 in 0:56,11 min., sowie über 100m Lagen mit Platz 2 in 1:03,45 min.

Auch sonst erreichten alle Aktive gute vordere Plätze in der Wertung: Simon Busch mit Platz 5 offen über 50m Freistil in 0:26,05 min., Daniel Swietlicki mit Platz 6 offen über 200m Lagen in 2:29,61 min. und Platz 4 im Jg. über 100m Brust in 1:14,23 min., Nele Sander mit Platz 5 offen über 50m Rücken in 0:32,99 min. und Julia Dieckhöner mit Platz 6 offen über 50m Rücken in 0:33,62 min. sowie Platz 2 im AK20 und älter über 100m Rücken in 1:14,19 min.

In diesem ersten Wettkampf der Saison und aus dem Aufbautraining heraus zeigten die Aktiven schon gute Form, alle blieben aber naturgemäß noch z.T. erheblich über ihren Bestzeiten.

Anka Sander

Bremen-10-Bestenkämpfe im Unibad

14. + 15.10.2006

Sehr gut besetzt waren dieses Jahr unsere Bremen-10-Bestenkämpfe am 14./15. Oktober 2006 im Bremer Unibad.

Die 18 Gastvereine kamen aus den Landesschwimmverbänden Bremen, Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Das Meldeaufkommen lag mit 1.376 noch um fast 300 Meldungen höher als im letzten Jahr.

Von Bremen 10 waren 41 Aktive in den zwei Tagen am Start mit insgesamt 144 Meldungen. Auch konnten diesmal doppelt so viele Prämienläufe als im letzten Jahr geschwommen werden, dank Sachpreisen der **Sparkasse Bremen** sowie der Firmen „**Funsport**“ und **Diedrich Meyer**.

Der Kreissportbund Bremen Stadt beteiligte sich an der Ausstattung mit Pokalen. Zwei Ehrenpreise des Senators für Inneres und Sport für die besten Leistungen weiblich und männlich gewannen Christine Kittel (Jg.1985) vom SV Bremen 10 für ihre Zeit über 100m Freistil in 1:00,35 min. mit 697 Punkten nach der DSV-Punktetabelle, sowie André Biere (Jg.1990) von der SSG HB/BHV (Post SV) für sein Ergebnis über 200m Freistil in 1:53,53 min. mit 770 Punkten.

Die Mitglieder der Bremen-10-Damenmannschaft, die im Vorfeld der DMS gerade wieder auf nennenswerte Größe angewachsen ist, sah man überhaupt erfreulich oft auf dem Siegereppchen. Mehrfach belegten die Schwimmerinnen von Bremen 10 in der Altersklasse Jg.88 und älter gleich alle ersten drei Plätze: Über 50m Schmetterling kamen hinter der Siegerin Christine Kittel in 32,54 sec. Sinah Poggenburg (Jg.1982) in 32,62 sec. auf Platz 2 und Julia Dieckhöner (Jg.1985) in 32,67 sec. auf Platz 3. Über 50m Brust gewann Neuzugang Simone Peußner (Jg. 1982; ehem. Post SV) in 35,99 sec. vor Sinah Poggenburg in 37,60 sec. und Christiane Brettschneider (Jg.1986) in 37,97 sec. Erfolgreich war Christine Kittel noch mit 2 weiteren 1. Plätzen in der Altersklassenwertung über 100m Lagen (1:12,20) und 50m Freistil (0:28,52), und Sinah Poggenburg gewann die 100m Brust (1:22,02). Außerdem belegten die Frauen in den Staffeln Platz 2 über 4x50m Lagen in 2:12,75 min. (Dieckhöner, Brettschneider, Poggenburg, Kittel) und Platz 3 über 4x50m Freistil in 1:58,34 min. (Kittel, Brettschneider, Peußner, Dieckhöner).

SSG-Schwimmerin Nele Sander (Jg. 1990/16Jahre) gewann in der Jugend A die 50m Rücken (0:33,01), erreichte Platz 2 über 100m Rücken, Platz 3 über 100m Lagen und Platz 2 in der offenen Wertung über 200m Rücken (2:35,02).

Bei den Herren standen die Bremen-10er mit SSG-Startrecht einige Male auf dem Treppchen: Stefan Lemmermann (Jg.1980/26 Jahre) belegte im Jg. 1988 und älter Platz 2 über 50m Rücken (0:28,27), Platz 3 über 100m Rücken (1:05,29), 50m Freistil (0:25,32) und 100m Lagen (1:04,77, zeitgleich mit Platz 2).

Simon Busch belegte Platz 2 über 50m und 100m Freistil (0:24,78/ 0:55,20).

Daniel Swietlicki (Jg.1990/16 Jahre) gewann in der Jugend A die 50m und 100m Rücken (0:29,08/ 1:02,92), belegte Platz 2 über 200m Lagen (2:19,72) und Platz 2 in der offenen Wertung über 200m Rücken (2:12,46).

Sven Kruse (Jg. 1980/26 Jahre), der sein Startrecht gerade wieder von der SSG zurück zu Bremen 10 gewechselt hat, belegte Platz 3 in der Altersklasse über 100m Brust (1:14,66); Martin Oberstedt (Jg. 1976/30 Jahre) belegte Platz 2 über 50m Brust (0:31,31) und Bernd Rickens (Jg. 1969/37 Jahre; SSG-Startrecht) erreichte Platz 3 über 200m Brust (2:37,49).

Über 200m Lagen gab es auch bei den Männern ein Bremen-10-Dreiergespann auf dem Treppchen: In der Altersklasse Jg. 88 und älter siegte Martin Oberstedt in 2:21,78 min. vor Nils Weilandt (Jg. 1984/22 Jahre) in 2:24,20 min. und Bernd Rickens in 2:30,26 min. Außerdem erreichten die Männer in der 4x50m Freistilstaffel Platz 3 in 1:53,80 min. (Oberstedt, Sergeev, Weilandt, Kruse).

In den jüngeren Jahrgängen konnte sich Julian Gröber (Jg. 1993) mehrfach auszeichnen: Er gewann in der Jugend C die 50m Rücken (0:36,77), belegte Platz 2 über 100m Rücken (1:21,26) und den 3. Platz im Vorlauf über 50m Freistil (0:31,62/ Endlauf Platz 4 in 0:31,82), kam in beachtlichen 1:08,70 min. über 100m Freistil auf Platz 5 und schwamm die 200m Rücken

cken unter 3 Minuten. Lukas Prieskorn (Jg.1994), Neuzugang vom TuS Huchting, erreichte in der Jugend C Platz 3 über 50m und 100m Brust.

In der Jugend E lieferten sich die beiden jüngsten Talente von Bremen 10 ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Erik Haarstick und Gawain Scheduling (beide Jg. 1997) gelangten jeweils in die Endläufe ihrer Altersgruppe über 50m Brust, sowie 50m Freistil. Beide Strecken lagen ungünstiger Weise für die beiden Jungs am selben Tag, und hier zeigte es sich, dass es in diesem Alter eine große Herausforderung ist, von jeder Strecke Vorlauf und Endlauf absolvieren zu müssen.

Über 50m Brust erreichten die beiden im Endlauf Platz 3 (Gawain in 0:50,43) und 4 (Erik in 0:50,47), obwohl sie mit Vorlaufzeiten von 48,80 und 49,13 sec. auf Platz 1 und 2 gewesen waren; im Endlauf über 50m Freistil erkämpfte Gawain Platz 2 (0:40,98) und Erik Platz 3 (0:43,02), bei Vorlaufzeiten von 40,54 und 40,89 sec.

Hier hatten sie aber Glück und kamen durch Frühstart des Vorlaufgewinners im Endlauf jeweils einen Platz weiter nach oben.

Als Schiedsrichter war Peter Paulsen von der SGS Hamburg zum 6. Mal bei uns zu Gast, der zweite Schiedsrichter war Steffen Buhr vom TV Bruchhausen-Vilsen; als Starter betätigte sich wieder einmal Dieter Kallensee aus Bremen und Unterstützung für die Auswertung bekamen wir vom Blumenthaler TV mit Monika Krudop.

Von Bremen 10 waren für die Durchführung des Wettkampfes im Einsatz:

In der Auswertung Stefan Lehmann und Andrea Hirsch-Lehmann, Heiko Braza und Rolf Deil. Die Siegerehrungen bereitete Marion Deil vor; Sprecher war Enno Lehmann, Sprecher für die Ehrungen waren Berit und Ulf Mohrmann.

Als Kampfrichter waren dabei Uwe Braza, Florian und Martin Gröber, Ulf Mohrmann, Günter Lomberg.

Die Verteilung der Sachpreise für die Prämienläufe übernahmen Birgit und Jürgen Döhren, sowie Angelika Gröber und Tina Fels (mit Baby auf dem Bauch).

Katharina Dittmann übernahm mit sportlichem Einsatz die Funktion der Läuferin zur Auswertung und hatte in der Woche darauf Blasen an den Füßen.

Den Verpflegungsstand auf der Tribüne führten Heike und Ingo Clabes, Petra und Werner Würdemann, am Einkauf beteiligte sich Martina Wiesner vom Festausschuss; verschiedene Eltern halfen durch Kuchen- und Salatspenden – (die nicht alle unbedingt am Stand ankamen, sofern sie von hungrigen Aktiven mitgenommen wurden ...).

Anka Sander

Bremen 10 mit Doppelsieg bei der DMS-Vorrunde der Landesliga

28.10.2006

Mit einem Doppelsieg der Frauen- und der Männermannschaft von Bremen 10 endete am Samstag, 28.10. die DMS-Vorrunde der Landesliga im Bremer Unibad.

Nachdem beide Mannschaften fast von Anfang an im Punktevorsprung waren, gab es nur für einige Läufe im 2. Abschnitt bei den Frauen ein enges Rennen mit der 2. Mannschaft der SSG Bremen/Bremerhaven um die beiden vorderen Plätze, das aber nur quasi eines war, da für Bremen 10 noch ein Nachschwimmen ausstand.

Der Punkteendstand bei den Frauen betrug 18.879 vor der SSG HB/BHV II mit 18.323 Punkten.

Die Männer siegten mit 18.881 Punkten deutlich vor der SSG HB/BHV II mit 17.282 Punkten.

Damit haben die Bremen-10-Frauen als 5. Mannschaft den Sprung in die Qualifikationsrunde zur 2. Bundesliga am 11.11.2006 in Hamburg geschafft.

Die Männer werden im Bremer Unibad am 12.11. die Finalrunde anführen.

In den Mannschaften schwammen:

Damen:

1 Christine Kittel	(85)	200 F, 100 F, 100 L, 800 F, 400 F
2 Christiane Brettschneider	(86)	100 L, 50 B, 50 F
3 Julia Dieckhöner	(85)	50 S, 100 R, 50 R
4 Sinah Poggenburg	(82)	100 S, 200 B, 100 B, 50 S.
5 Simone Peußner	(82)	100 B, 50 B, 50 F, 200 L, 200 B
6 Rebecca Schwarz	(82)	800 F, 200 S, 400 F, 200 R, 400 L
7 Linn Schneider	(84)	200 L, 400 L, 100 S, 200 S, 100 F
8 Nina Runge	(76)	200 R, 200 F, 100 R, 50 R

Herren:

1 Tim Weilandt	(82)	200 R, 1.500 F, 200 F, 400 F
2 Nils Weilandt	(84)	100 S, 50 S, 200 S, 200 L, 400 L
3 Felix Haarstick	(88)	200 Fl, 400 F, 1.500 F
4 Sven Kruse	(80)	50 B, 200 B, 400 L, 100 B, 100 F
5 Martin Oberstedt	(76)	100 B, 200 L, 100 L, 100 S, 200 S
6 Aleksej Sergeev	(89)	50 B, 200 B
7 Eicke Muskatewitz	(84)	100 L, 100 R, 50 R, 50 S, 50 F
8 Florian Baitis	(80)	50 F, 100 F, 200 R, 100 R, 50 R

Reserve: Moritz Haarstick (90)

In der 2. Bundesliga-Nord in Oldenburg starteten für die SSG HB/BHV: Stefan Lemmermann (80), Simon Busch (85) und Daniel Swietlicki (90).

Diese Mannschaft qualifizierte sich mit 23.798 Punkten als 5. Mannschaft für den Aufstiegs-kampf zur 1. Bundesliga am 11.11. in Baunatal.

In der Landesliga Bremen startete für die SSG HB/BHV 2. Mannschaft: Nele Sander (90) und war dort effektivste Punktelieferantin.

Anka Sander

Termine, Termine, Termine, Termine, Termine, Termine, Termine

DEZEMBER 2006

09./10.12.2006 Winter-Sprint-Meeting SSG Bremen/Bremerhaven Unibad, Bremen (50m)

So. 17.12.2006 **Weihnachtsschwimmen mit
VEREINSMEISTERSCHAFTEN** Sportbad Grohn, HB-Nord

**23.12.2006 bis 06.01.2007
TRAININGSPAUSE in den Winter-Schulferien / Jahreswechsel**

JANUAR 2007

14.01.2007 "Tag der langen Strecken", SAV Sportbad Grohn, HB-Nord

20.01.2007 Bremen-Cup Unibad, Bremen (50m)

27.01.2007 Tenever - Meeting, OT Bremen Tenever-Bad, Bremen

FEBRUAR 2007

11.02.2007 Einladungsschwimmen GTV-Bremerhaven Stadionbad 3, BHV

17./18.02.2007 **Norddeutsche Meisterschaften "Lange Strecke"**

24.02.2007 "Tag der kommenden Meister", SV Heidberg Sportbad Grohn, HB-Nord

MÄRZ 2007

03./04.03.2007 **DMS-J Landesfinale Bremen**

10./11.03.2007 "Väsacker Jung und sine Gesche", SAV Unibad, Bremen (50m)

17./18.03.2007 **DMS-J Bundesfinale** Unibad, Bremen (50m)

25.03.2007 Frühjahrsmeeting, BTV Sportbad Grohn, HB-Nord

APRIL 2007

11.04.2007 **119. Deutsche Meisterschaften**

15.04.2007

21.04.2007 Frühjahrsschwimmfest, SV Heidberg Sportbad Grohn, HB-Nord

28.04.2007 Huchtinger Championat, TuS Huchting Unibad, Bremen (50m)

MAI 2007

04.05.2007 Landesmeisterschaften incl. LJMS und Masters Unibad, Bremen (50m)

06.05.2007

13.05.2007 Mini's Meeting, BTV Sportbad Grohn, HB-Nord

18.05.2007

20.05.2007

Norddeutsche Meisterschaften mit JMS

Hannover

Abmietung der Bäder:

01.07. – 03.08.2007

24.12. – 05.01.2008

Interview mit Junioren-Europameisterin Lena Celina Hiller beim 36. BTV Internationalen Schwimmfest am 8. Oktober 2006

Lena Celina Hiller, geb. am 27.7.1990 in Rendsburg ist Mitglied der Junioren-Mannschaft des DSV. Sie ist Junioren-Europameisterin 2006 über 50m Schmetterling in 0:27,29 min. Über 100m Schmetterling und 50m Freistil schaffte sie es bei den Junioren-Europameisterschaften auf Mallorca bis ins Halbfinale. Mit der 4x100m-Freistilstaffel gewann sie außerdem die Silbermedaille. Bei den Jugend-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro im August 2006 wurde sie 3. über 50m Schmetterling in 0:27,48 min. und schaffte es abermals bis ins Halbfinale über 100m Schmetterling und 50m Freistil; außerdem gewann sie auch in Rio Silber mit der 4x100m-Freistilstaffel und dann noch Bronze mit der 4x200m-Freistilstaffel.

Lena Celina, wann hast du mit dem Schwimmen angefangen?

Ich begann Anfang 2003 mit 12 Jahren im Verein zu schwimmen, in Bad Segeberg mit 4x in der Woche Leistungstraining. Seit 2004 bin ich in Hannover im Sportinternat und schwimme für die Wasserfreunde 98 Hannover.

Das ist ja noch gar nicht lange her!?

Vorher habe ich nur 2x in der Woche Rettungsschwimmen in der DLRG gemacht, in meinem Wohnort, in Wahlstedt (Schleswig-Holstein).

Wie war es für dich, wegen des Sports die Schule und dein Umfeld zu wechseln?

Das zeichnete sich ab und in Schleswig-Holstein gab es keine Förderung; ich habe in verschiedenen Vereinen trainiert und saß ständig im Zug, hatte viel Fahrerei, konnte kein Frühtraining machen. Ich habe das so entschieden, das war die Konsequenz.

Wie war es, Freunde und dein Zuhause zurück zu lassen?

Ich wollte das unbedingt, dadurch war das auch o.k. für mich. Die Freunde, die ich hatte, waren in Schleswig-Holstein verteilt, beim Schwimmen. In der Schule war kein Verständnis dafür, warum ich jetzt am Wochenende schon wieder weg muss und in der Woche ständig unterwegs bin, so viel in den Sport investiere. Zeitlich war es eine Befreiung für mich und ich habe in Hannover Leute, die genau so denken wie ich.

Was sind deine Ziele in der Schule und im Sport für die nahe Zukunft?

Schulisch: Abitur machen, ja, auf jeden Fall. –

Im Sport: An die nationale Spitze heran schwimmen.

Du wirkst sehr zuversichtlich, wenn du dir etwas vorgenommen hast, es auch zu schaffen. Du hast in kurzer Zeit viel erreicht. Hast du auch Zweifel?

Das hat sich eben alles schon so abgezeichnet und die nationale Spitze ist eben das nächste. Zweifel gibt's natürlich auch, aber das wird man dann sehen, wie es geht.

Dann wünsche ich dir weiter viel Erfolg und danke für das Gespräch!

Das Interview führte Anka Sander

Zur **Sportlerehrung für die Saison 2005/06 am 15. Juli 2006** im Vereinsheim wurden ausgezeichnet:

- Ehrungen mit Pokal – Frauen -

- | | | | |
|----|--|-----------------|---------------------------------|
| 1. | Nele Sander ('90) | 15 Jahre | <i>(Alter bei Saisonbeginn)</i> |
| 2. | Christiane Brettschneider ('86) | 19 Jahre | |
| 3. | Julia Dieckhöner ('85/ AK20) | 20 Jahre | |
| 4. | Christine Kittel ('85/AK20) | 20 Jahre | |
| 5. | Linn Schneider ('84/AK20) | 21 Jahre | |

- Ehrungen mit Pokal – Männer -

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1. | Julian Gröber ('93) | 13 Jahre |
| 2. | Tobias Hinsch ('93) | 13 Jahre |
| 3. | Nico Döhren ('92) | 14 Jahre |
| 4. | Jan-Henning Sauer ('92) | 14 Jahre |
| 5. | Daniel Swietlicki ('90) | 15 Jahre |
| 6. | Aleksej Sergeev ('89) | 16 Jahre |
| 7. | Felix Haarstick ('88) | 17 Jahre |
| 8. | Simon Busch ('85/AK20) | 20 Jahre |
| 9. | Eike Muskatewitz ('84/AK20) | 21 Jahre |
| 10. | Nils Weilandt ('84/AK20) | 21 Jahre |
| 11. | Tim Weilandt ('82/AK20) | 23 Jahre |
| 12. | Oliver Georgoulas ('81/AK20) | 24 Jahre |
| 13. | Florian Baitis ('80/AK25) | 25 Jahre |
| 14. | Sven Kruse ('80/AK25) | 25 Jahre |
| 15. | Stefan Lemmermann ('80/AK25) | 25 Jahre |
| 16. | Olaf Abersbach ('79/AK25) | 26 Jahre |
| 17. | Bastian Szerbakowski ('79/AK25) | 26 Jahre |
| 18. | Bernd Rickens ('69/AK35) | 36 Jahre |



Der Jugendausschuss braucht Unterstützung

Wie ihr sicherlich wisst gibt es bei uns im Verein einen Jugendausschuss, der für die Kinder und Jugendlichen Veranstaltungen wie das Ostereiersuchen organisiert. Wir sind dabei aber auf die Anregungen und Wünsche von euch angewiesen. Die letzten Jugendversammlungen waren leider nichts anderes als Jugendausschusssitzungen mit ein paar Gästen.

Aber: Ohne euer Feedback können wir nichts verbessern oder verändern!

Im nächsten Jahr kommt ein weiteres Problem auf uns zu. Aus dem aktuellen Jugendausschuss scheidet ein Großteil aus, weil sie Bremen zum studieren verlassen. Wir konnten schon dieses Jahr nicht so viel auf die Beine stellen wie wir wollten, einfach weil uns die Zeit fehlte. Deshalb suchen wir Jugendliche im Alter von 14 Jahren oder älter, die uns unterstützen. Wenn wir einige Leute finden ist der Aufwand auch nicht sonderlich hoch.

Ich hoffe, dass wir im Januar eine gut besuchte Jugendhauptversammlung erleben werden und wir von euch mit vielen Ideen überhäuft werden.

Ulf Mohrmann

Unsportliches Verhalten

Wie schon in div. Ausgaben unserer VereinsNews berichtet, haben wir Probleme genügend Kampfrichter für die verschiedenen Wettkämpfe unserer Aktiven zu stellen. Leider haben wir derzeit auch mit der Situation zu kämpfen, dass Interessenten geschult werden könnten, der LSBV aber leider nicht in der Lage ist, Ausbildungen anzubieten.

Um so unsportlicher finde ich es, wenn ausgebildete Kampfrichter des Vereines als Begleitung ihrer Kinder zu Wettkämpfen fahren, sich aber nicht zum Einsatz zur Verfügung stellen, zumal wenn sie dann dort von Kamprichter unseres Vereines angetroffen werden, die selbst dort keine Kinder im Einsatz haben.

Enno Lehmann

14-tägige Kinderfreizeit ein toller Erfolg

Zwei Wochen rumtoben, spielen, kreativ sein, Sport treiben und den ganzen Tag mit Freunden zu verbringen. Ein Traum für alle Kinder.

Bremen 10 machte ihn in diesen Sommerferien möglich im Kinder-Club in Hinsbeck. Das fünf Sterne Hotel aus Kindersicht. Schwimmhalle, Kletterturm, Volleyballplatz, Soccerfeld, 50m Sporthalle, Fahrräder, Kanus, Kletterwand, Kistenklettern, Tischtennisplatten gehören zur Ausstattung des Feriendorfes.

Zehn Kinder und ein Betreuer waren begeistert als sie in ihrem Ferienquartier nahe der holländischen Grenze ankamen. Dort tummelten sich insgesamt 200 Kinder die auf 30 feste kleine Häuser (mit eigenen Sanitäreinrichtungen und Dusche) verteilt waren.

Und so ging dann gleich am ersten Abend auf der Eröffnungsfeier die Post ab.

Das Konzept im Kinder Club Hinsbeck legt einen großen Augenmerk auf das gemeinsame Erleben in der Gruppe.

Trotzdem hatten die Kinder durch das vielfältige Angebot die Wahlmöglichkeit nach Ihren Interessen ihr Freizeitprogramm selber zu gestalten. Vormittags wurde ein festes Projekt über eine Woche durchgeführt. Sei es beim Theater spielen, eine eigene Zeitung herausbringen, ein Hörspiel kreieren, Baseball zu spielen, Jonglage und Akrobatik zu erlernen oder in den umliegenden Wäldern die Natur zu entdecken.

Hier war für jeden etwas dabei. Am Nachmittag konnte dann jedes Kind aus einer Vielzahl von Aktivitäten immer wieder neu wählen. Sehr beliebt waren hierbei immer die Kletterangebote, Kanu fahren oder toben im Schwimmbad.

Abends gab es dann Disco, Casinoabend und vieles mehr. Spannend waren natürlich auch die Nachtwanderungen in kleinen Gruppen.

Für Heimweh war da keine Zeit, zumal es immer einen Betreuer/in gab, der mit den Kindern rumtobte, Spiele machte oder auch in Ruhe Geschichten vorlas oder erzählte. Ein Highlight war auch der Besuch des Towaerlebnisparks in Holland.

Für alle Bremer war der Abschied nach zwei Wochen schmerzhaft und es gab keinen der nicht nächstes Jahr wiederkommen will.

Lutz Schmauder-Fasel



Bericht von unserem Wasserballnachwuchs

Erfolg mit zweitem Platz für Wasserballkids in Hamburg

Beim E-Jugend Hansepokal in Hamburg konnte die F-Jugend der Wasserballer einen zweiten Platz gegen Ihre älteren Gegner erzielen und ihren ersten Pokal nach Hause tragen.

Seit einigen Monaten bestand schon die Idee zu einer Fahrt nach Hamburg, um dort Trainingsspiele gegen die Kleinsten vom HTB 92 durchzuführen. Als wir dann aber am Sonntag den 14. Mai nach Hamburg fuhren, war mittlerweile der Hansepokal daraus geworden.

Gegner waren zwei Grundschulteams der Mendelssohnstraße und die frisch gekürten Hamburger Mini-Wasserballmeister, die Orcas vom HTB 92.

Leider hatten aufgrund des Muttertages viele Spieler aus familiären Gründen abgesagt und so fuhren wir mit einem Team ohne Auswechselspieler an die Elbe.

Die erste Überraschung war die Schwimmhalle mit dem Schwimmbecken. Dass das Schwimmbecken nicht groß war, wurde uns schon im Vorfeld angekündigt, doch ein Mini Feld von den Ausmaßen 12m x 8m hatten wir nicht erwartet. Auch die von uns befürchtete Wassertiefe von 1,20m trafen wir nicht vor. So stellten wir erleichtert fest, selbst unsere Kleinsten konnten hier gut stehen.

So ging es denn auch gleich los ins erste Spiel gegen die Mendelssohnstraße I. Schnell stellte sich raus, dass unser Team erheblich kombinationssicherer war. Der Ball flitzte von einem Spieler zum anderen. Doch aufs Tor schießen wollte so recht keiner und herein tragen ließ sich der Ball schwer.

Dann war es endlich soweit, der Ball sprang ins Tor und vom Beckenrand wieder weit ins Feld zurück. Das alles ging so schnell, dass selbst der Schiedsrichter vergaß das Tor zu pfeifen und so stand es zur Halbzeit 0:0.

In der zweiten Hälfte waren dann alle Spieler noch nervöser. Wir vergaßen wieder das Tore schießen und die Abwehrarbeit und der Gegner vergaß, dass man beim Wasserball nur mit einer Hand werfen darf. Und so wurden zwei Kontertore des Gegners nicht gegeben. Am Ende gingen wir dann doch in Führung, mussten aber den Ausgleich zum 1:1 bis zum Schlusspfiff noch hinnehmen.

Im zweiten Spiel erwarteten uns die Orcas vom HTB 92. Die waren gerade vor einer Woche Hamburger Mini-Meister geworden. Hier zeigte sich dann, dass das Team gegen die älteren und erfahreneren Hamburger überfordert war. Nach anfänglicher Gegenwehr kam der völlige Einbruch. 0:9 war das Endresultat, weil zum Schluss auch keine Gegenwehr kam.

Das sollte im nächsten Spiel gegen die Mendelssohnstraße II anders sein. Doch wurde auch in diesem Spiel nervös agiert und die Abwehrarbeit völlig vernachlässigt. Alles im Training gelernte war vergessen und sogar wie ein Anstoß funktioniert wusste keiner mehr. Nach der 3:4 Niederlage ließen denn auch alle die Köpfe hängen.

Die Trainer Ingo und Lutz zogen sich dann mit der Mannschaft in einem ruhigen Raum zurück, um das Team auf die Rückrunde einzustellen.

Es folgte ein Mittelding zwischen Gardinenpredigt und Stärken des Selbstbewusstseins der Spieler. Und danach waren sich alle einig. Wir kämpfen uns zurück ins Turnier.

Das der nächste Gegner die Mendelssohnstraße I war kam uns da entgegen. Hatten wir die doch trotz des 1:1 im ersten Spiel eigentlich klar ausgespielt.

Und so kam es wieder: klare Feldüberlegenheit unsererseits mit gutem Kombinationsfluss.

Hinzu kam auch eine gewisse Abwehrarbeit. Das es am Ende nur 3:0 stand lag an der mangelnden Konsequenz im Sturm.

So ging das Team seelisch gestärkt ins Rückspiel gegen die übermächtigen Orcas. Doch unsere Kleinen nahmen den Kampf an und die Orcas sahen sich doch teilweise etlichen gefährlichen Angriffen entgegen. So hielten wir bis zur Halbzeit gut mit und konnten auch ein Tor erzielen. Danach setzten sich die körperlich überlegenen Orcas jedoch durch. Das 9:1 war dem Spielverlauf aber nicht gerecht.

Mit breiter Brust und vielen guten Vorsätzen gingen die Spieler zum letzten Spiel ins Wasser. Konnte man doch mit einem Sieg gegen Mendelsssohnstraße II noch den zweiten Platz erreichen. So wurde Thomas Stein von den Trainern vom Feld ins Tor beordert. Hatte er dort doch seine besten Leistungen gezeigt. Dies war dann der Grundstein zu einem hervorragenden Spiel. Der Ball lief schnell durch die eigenen Reihen an den größeren Gegnern vorbei und alle kämpften nach Ballverlust in der Abwehr mit Ihren Angreifern.

Rauf und Runter wie in einem richtigen Wasserballspiel ging das Team sowohl nach vorne als auch nach hinten. Am Ende sprang ein ungefährdeter 4:2 Sieg für uns heraus. Dann spielten sich Szenen ab die sich mit der Vizemeisterschaft von Werder vergleichen lassen. Die Spieler lagen sich jubelnd in den Armen und feierten Ihren zweiten Platz überschwänglich. Das am Ende nur Limo statt Sekt aus dem Pokal getrunken wurde lag nicht einzig daran, dass mit diesem Erfolg gegen die ältere Konkurrenz keiner gerechnet hatte.

Und so brachte uns die gelungene Rückrunde und mannschaftlich geschlossene Leistung auch etliche Komplimente von Hamburger Seite ein. So kam man auf den Internetseiten des HTB 92 über uns folgendes lesen:

Die Bremer Kinder zeigten schon ziemlich ausgereifte Spielzüge. Es war die einzige Mannschaft, die eine Idee von richtiger Verteidigung zeigte. Und im Gegenzug sprangen auch einige schöne Tore raus.

Unser Fazit: ...viel gespielt und viel gelernt. Das galt vor allem für die Spieler die erst seit kurzem dabei sind.

So werden Thomas Stein, Marvin Raup, Eric Haarstick, Leo el Zein und Torben Fasel ihr erstes Turnier in guter Erinnerung behalten

Lutz Schmauder-Fasel

Wasserballkids beim KIWI-Cup in Hamburg

Niederlagen für E-Jugend auf stark besetztem Hamburger Jugendturnier...

Eigentlich führen die Wasserballminis gestärkt zum KIWI-Cup am 23.+24.6. nach Hamburg. Hatten die Jüngsten doch im Mai bei ihrem ersten Turnier, dem Hansepokal einen zweiten Platz belegt. Das diesmal ein anderer Wind wehen würde, war eigentlich vor Turnierbeginn klar. Das Turnier war stark besetzt.

Unter den neun Mannschaften hatten sich die besten vier Hamburger Teams und der Vizemeister aus Niedersachsen angemeldet. Bei diesem Teilnehmerfeld waren außer Waspo Hannover die besten Norddeutschen Teams vertreten. So hatte das Turnier den Charakter einer heimlichen Norddeutschen Meisterschaft.

Die Gruppenauslosung bescherte uns dann auch noch ein ganz schweres Los. Neben den beiden Turnierfavoriten den HTB Orcas (Hamburger Meister) und Georgsmarienhütte (Vize Meister aus Niedersachsen) waren die starken Hamburger Kraken und die erste Mannschaft der Dessauer Muldenkrabben dabei. Die Muldenkrabben waren denn auch gleich unser erster Gegner.

Leider wurde der Start verschlafen und nach dem 0:3 reichte die Zeit nur, um bis zum Ende auf 5:6 heranzukommen.

Die drei folgenden Niederlagen gegen die Orcas, Kraken und Georgsmarienhütte fielen recht hoch aus. Diese Gegner waren in allen belangen überlegen und spielten uns nach belieben aus. Hier zeigte sich, dass die Mannschaft noch sehr jung ist und Zeit braucht, um gegen die älteren Gegner zu bestehen.

Am Abend war die Stimmung trotzdem gut und auf einer Teamsitzung wurde ein Beiname für die Mannschaft gesucht. Aus den vielen Vorschlägen ging der Hammerhai als klarer Sieger hervor. So wird sich die E-Jugend in Zukunft „Bremer Hammerhaie“ bezeichnen.

Da es aber auch ein F-Jugend Team gibt, von denen allein sechs auch hier in Hamburg mit-spielten, wurde der zweite Siegevorschlag die „Seeteufel“, für diese Mannschaft übernommen.

Am nächsten Tag sollten dann in den Überkreuzpartien mit der anderen Gruppe die ersten Siege herauspringen.

Aber alle guten Vorsätze halfen nichts. Die Nervosität war groß und es gab viele Fehl-pässe. Dem Team fehlte ein Leader, der die anderen mitreißt und so gingen auch diese Partien verloren. Schade denn es war mehr drin.

Trotzdem hat es allen Spaß gemacht ein ganzes Wochenende ohne Eltern mit Zeltübernachtung in Hamburg zu verbringen.

Für die Trainer Ingo und Lutz bleibt viel Arbeit das Team wieder aufzurichten und auf neue Aufgaben einzustellen. Die Perspektive ist aber gut.

Sechs Spieler aus dem Team gehören noch der F-Jugend (Seeteufel) an und mit Leo el Zein und Torben Fasel fehlten noch zwei starke junge Spieler. Außerdem hat sich durch die neueste Entwicklung beim Training ergeben, dass viele neue junge Spieler dazugekommen sind.

Hier sind auch der eine oder andere schon bei, dem kurzfristig der Sprung zu den Hammerhaien zu zutrauen ist.

Also, die Zukunft gehört uns und wer weiß, vielleicht heißt dann der Sieger beim KIWI-Cup Bremer Hammerhaie. Wir sind auf jeden Fall dabei, wenn es im nächsten Jahr im Freibad Kiwittsmoor heißt: „Schiri und Gegner gut nass“.

Lutz Schmauder-Fasel

Berichte vom Wasserball

Berichte aus der Oberliga Niedersachsen (1. Mannschaft)

Niederlage gegen Wolfenbüttel

Mit verletztem Torwart und drei fehlenden Stammspielern gingen wir in diese Partie. Hoch motiviert, aber nicht recht erfreut, denn der Gegner hat in der Vergangenheit immer eine sehr ruppige und körperbetonte Spielweise an den Tag gelegt. So ging es dann auch gleich los: während wir im ersten Viertel sehr gut mithalten konnten, fingen wir uns im zweiten leider ein paar Tore ein und so ging die erste Halbzeit mit 2:4 Toren zu Ende. Obwohl wir spieltechnisch durchaus mithalten konnten und in der Verteidigung sehr gut standen, liefen wir diesem Rückstand den Rest des Spieles hinterher, da wir das dritte Viertel mit 2:3 und das vierte mit 3:4 verloren. Im Großen und Ganzen ein gutes Spiel von uns, nur dass die Fehler, die wir gemacht haben immer gleich mit einem Konter und einem Tor bestraft worden sind. Ein hervorragendes Spiel von unserem Torwart, der trotz einer Verletzung an der Hand eine höhere Niederlage mit einigen Superparaden verhinderte. Endstand 7:11
Zum Abschluss bleibt nur noch zu sagen dass die beiden Schiedsrichter dieses Spiel absolut nicht im Griff gehabt haben.

Tore: Axel Lehmann, Andreas Schmidtke, Keno Hesselbarth (je zwei Treffer) und Claus Döhling

Nils Lehmann

Heimniederlage gegen Hildesheim

Gegen die Truppe aus Hildesheim holten wir uns dieses Mal eine unnötig hohe Niederlage ab. Zwar wartete der Gegner mit ehemaligen Bundesligaspielern auf, dennoch hätten wir nicht so deutlich verlieren müssen. Das ganze Spiel über waren wir unkonzentriert und nicht in der Lage unser Spiel zu machen. So fingen wir uns gleich in der ersten Minute einen Konter zum 0:1. Andreas Schmidtke konnte durch einen Strafstoß zum 1:1 ausgleichen, doch kurze Zeit später fielen durch den Gegner zwei Tore zum Viertelstand von 1:3. Im zweiten Viertel konnten wir dann ein bisschen besser mithalten. Mit einem weiteren Strafstoß kamen wir auf ein 2:3 heran, doch der Gegner nutzte seine Chancen eiskalt und knallte uns noch zwei weitere Bälle ins Netz. Nach der Halbzeitpause war dann total der Wurm drin und wir fingen uns durch unsere Unschlüssigkeit im Abschluss vorne, hinten die Konter. So ging es mit einem vier Tore Rückstand in das letzte Viertel, indem dann auf unserer Seite nur soviel passierte, dass unser Torwart noch zweimal hinter sich greifen musste. Diese 4:10 Niederlage war dann auch verdient, da wir uns total aufgegeben hatten und uns während des Spiels nichts eingefallen ist, um den Gegner daran zu hindern sein Spiel erfolgreich durchzuziehen.

Tore: Andreas Schmidtke (2), Felix Haarstick, Roland Meier (je ein Tor)

Nils Lehmann

Unentschieden gegen Germania

Genau wie im Spiel gegen Hildesheim, ging es gegen die Braunschweiger völlig konzeptlos und unkonzentriert zur Sache.

Gleich das erste Viertel verloren wir mit 0:3 Toren. Auch im zweiten Viertel ging es nicht anders los und so hinkten wir nach zwölf Minuten einem 0:5 Rückstand hinterher.

Auch der Viertelgewinn (3:2 Tore) änderte an dem 3:5 Halbzeitstand nichts. Trotz des Verlustes von Felix Haarstick (drei persönliche Fehler) noch während der ersten Halbzeit, kamen wir in der zweiten so langsam in unser Spiel und konnten bis zum 5:6 aufschließen.

Kurz nach dem Wiederanpfiff konnten wir ein Überzahlspiel zum Ausgleich nutzen. Auch der weitere Verlust eines Spielers (Tim Wiese, ebenfalls drei pers. Fehler) konnte uns den zum Schluss so hart erkämpften Punkt nicht mehr nehmen.

Ein 7:7 Unentschieden ist nicht verloren, aber ein Sieg wäre bei konzentrierter Spielweise drin gewesen...

Tore: Keno Hesselbarth (3), Tim Weilandt (2), Andreas Schmidtke, Axel Lehmann (je ein Tor)

Nils Lehmann

SV Bremen 10 bewältigt Pflichtaufgabe souverän mit 4:20

Zu Gast beim VfL Wittingen ist dem SV Bremen10 ein lockerer 4:20 Sieg gelungen.

Die Mannschaft von Trainer Bernd Leopold hat das Konzept, über das ganze Feld Press zu decken, gut befolgt.

Im ersten Viertel wurde schon der Grundstein mit einem 1:5 gelegt.

Jetzt wurden fast nur noch Konter-Tore gemacht, weil die Wittinger sich schon so gut wie aufgegeben hatten. So ging auch das zweite und dritte Viertel mit 0:5 und 3:5 verdient an den SV Bremen 10.

Das Spiel wurde im letzten Viertel wesentlich aggressiver, weil auch wenig Fouls von den beiden Unparteiischen geahndet wurden und der VfL keine Lust mehr hatte noch höher zu verlieren. Doch auch dieses Viertel ging verdient mit 0:5 an die Gäste aus der Hansestadt. So ist es auch kein Wunder gewesen, dass der VfL Wittingen nicht zum Auswärtsspiel nach Bremen gekommen ist und somit für die Bremer ein 10:0 Sieg dabei herausprang.

Zu erwähnen sind die jeweils 5 Tore von Claus Döhling und Tim Wiese.

Weitere Tore: Felix Haarstick (4) , Roland Meier, Andreas Schmidtke (je2), und Tim Weilandt und Nils Weilandt (je ein Tor)

Tim Weilandt

Michael Schlesinger gibt Oberliga Debüt: Spiel endet mit 6:7

Im Duell mit dem nur zwei Tabellenplätze unter uns befindlichen Team aus Georgsmarienhütte haben wir uns sehr doof angestellt.

„Wir haben uns so gut wie gar nicht bewegt“ so die Aussage vom Bremer Trainer Bernd Leopold.

Das ganze Spiel über ist jeder nur bei seinem Mann geblieben und hat überhaupt nicht nach hinten geholfen. So kam es auch, dass die Hüttener nach dem ersten Viertel zwei Überzahlspiele und einen Strafstoß hatten und mit 0:2 in Führung gingen.

Während die nächsten beiden Viertel beide ausgeglichen 2:2 ausgingen, wurde das letzte mit 2:1 gewonnen. Leider hat es nicht mehr zum Unentschieden gereicht.

Michael Schlesinger hat sein erstes Oberliga-Spiel mit einigen sehr schönen eins gegen eins Paraden beendet und auch bei zwei 5-Metern hat er den Schützen vorher so nervös gemacht, dass sie beide daneben geschossen haben.

Tore erzielten: je 2 Keno Hesselbarth, Tim Weilandt und je 1 Felix Haarstick und Claus Döhling

Tim Weilandt

SV Bremen 10 verliert deutlich gegen SpVg Laatzten II

Bei dem Oberligaspiel gegen die zweite Mannschaft der Spielvereinigung aus Laatzten konnten wir im ersten Viertel erstaunlich gut mitgehalten, wenn man bedenkt, dass die Gegner zum Teil schon Bundesliga-Erfahrungen haben und uns durch eine Autopanne auf dem Weg nach Hannover drei Spieler verloren gegangen sind.

Unerwartet konnten wir mit zwei Toren in Führung gehen. Zwar ging dieses Viertel mit 4:3 knapp an den Gegner, aber eben nur knapp und nicht so deutlich wie von uns erwartet!

Gegen das 4:1 in diesem Viertel konnten wir trotz weiterhin starkem Spiel nichts ändern. Unsere Angriffe endeten bis auf eine Ausnahme spätestens beim gegnerischen Jugendnationaltorwart. Mit nur einem Auswechselspieler machte sich die schwindende Ausdauer bemerkbar und wir wurden immer häufiger und leichter vom Gegner ausgekontert.

Die Mannschaft agierte mal wieder viel zu überhastet und hektisch. Dadurch fingen wir uns in den letzten beiden Vierteln 7 Dinger ein. Der Gegner kam oft frei vorm Tor zum Schuss. Unser Torwart Jakow Axelrod verhinderte hier noch einen höheren Rückstand durch sein extrem gutes eins zu eins Spiel.

Tore: Julien Roof (2), Felix Haarstick, Andreas Schmidtke (je ein Tor)

Tim Wiese

Deutliche Niederlage gegen den Tabellen-Zweiten

Mit einem Kader von nur neun Spielern ging es zum Auswärtsspiel nach Hannover, wo wir gegen Waspo Hannover II antraten.

Schon vor dem Spiel war klar, dass wir den starken Hannoveranern nicht nur körperlich unterlegen waren. Was nicht zuletzt daran lag, dass der Gegner mit Lars Tomanek einen ehemaligen Ausnahmespieler im Kader hatte, welcher schon bei den Olympischen Spielen dabei war.

Überraschend hatten wir einen für uns sehr ungewöhnlichen Start, denn wir spielten von Anfang an konzentriert und ließen bei einem erzielten Tor, nur zwei gegnerische zu. Das lag mitunter auch an unserem Nachwuchstorwart Michael Schlesinger, der einen guten Tag hatte und das ganze Spiel über viele Bälle parierte.

Hatten wir das erste Viertel noch gut gespielt, ging uns im zweiten und dritten Viertel die Konzentration völlig verloren. So musste unser Torwart in beiden Vierteln insgesamt acht Mal hinter sich greifen, während wir es vorne nur zu einem einzigen Tor schafften.

Dies lag im Wesentlichen an unserer Abschlussschwäche, so konnten wir von drei Überzahlspielen kein einziges mit einem Torerfolg abschließen.

Im letzten Viertel kämpften wir uns wieder halbwegs zurück ins Spiel und verloren das Viertel nur mit 4:2. Abschließend bleibt beim Endstand von 14:4 nur noch die Schiedsrichterleistung zu loben, welche ausnahmsweise einmal nicht zu bemängeln war.

Mannschaft:

Michael Schlesinger – Tim Weilandt (1), Nils Weilandt, Christian Kattenberg, Claus Döhling (1), Tim Wiese, Roland Meier, Andreas Schmidtke, Felix Haarstick (2)

Felix Haarstick

SV Bremen 10 : FS Hannover 10:16

Im letzten Heimspiel der Saison, was durch etwas unglückliche Umstände in Hannover ausgetragen wurde, spielten wir mit stark geschwächter Mannschaft, gegen die Zweitvertretung von Freie Schwimmer Hannover, die gerade mit der ersten Mannschaft erstklassig geworden sind und einige Reservespieler aus der ersten Mannschaft dabei hatten.

Während des Spiels hatte man das Gefühl, dass wir gut mithalten konnten, doch das Spiel das 10:16 für die Hannoveraner ausgegangen ist, hätte man noch wesentlich enger gestalten können, wenn wir uns nicht einige doofe Kontertore eingefangen hätten.

Doch das bleibt nicht aus, wenn man mit einer extrem jungen Mannschaft in so ein Spiel geht. Doch einige der jungen Spieler haben auch gezeigt, dass sie teilweise mithalten können. Die erste Hälfte ging mit 6:10 an die „Gäste“ aus Hannover, das dritte Viertel mit 2:4 und das letzte ging nur 2:2 aus.

Tore für die Bremer schossen Keno Hesselbath, Ole Bendlin (je 1), Tim Wiese und Weilandt (je 2) und Felix Haarstick (4)

Auf der Torwartposition wechselten sich Michael Schlesinger und Jakow Axelrod ab.

Nach diesem letzten Spiel haben wir uns den 8. Platz von zehn gesichert. Im Vergleich zum Vorjahr einen Platz besser und letztes Jahr haben nur neun Teams teilgenommen.

Den Vorteil den wir haben, ist das wir viele junge Spieler haben, die noch alle besser werden und das gibt Mut für die Zukunft.

Tim Weilandt

12:8 Niederlage in Wolfenbüttel

Ohne Torwart Jakow Axelrod ging es gegen das Team aus Wolfenbüttel im Wolfenbütteler Stadionbad zur Sache. Andreas Schmidtke ging stattdessen ins Tor.

Im Wasser konnten wir dann durch die fehlende Konzentration unserer Gegner in der Anfangsphase, das erste Viertel mit 2:1 für uns entscheiden. Leider ging es nicht das ganze Spiel so weiter. Denn die Wolfenbütteler fingen sich im zweiten Viertel wieder ein wenig und

konnten das zweite Viertel mit 2:1 gewinnen. Damit ging man mit einem 3:3 Unentschieden in die Halbzeitpause.

Im dritten Viertel wurde die Mannschaft dann immer nervöser und ging dadurch mit 3 Toren in Rückstand. Durch das erste Tor von Ole Bendlin für Bremen 10 konnte man der Rückstand vor Ende des dritten Viertels noch auf zwei Tore verringern.

Doch das letzte Viertel ging ebenfalls mit 5:3 Toren verloren. Damit fing man sich trotz einer guten schwimmerischen Leistung im gesamten Spiel eine 12:8 Niederlage ein.

Tore für die Bremer schossen Claus Döhling (2 Tore), Tim Weilandt, Ole Bendlin, Tim Wiese, Felix Haarstick, Roland Meier, Axel Lehmann (je 1 Tor)

Tim Wiese

Sommerfest im Vereinsheim

Ein strahlender Sommertag im Juni an der Weser. Ein herrlicher Sandstrand mit vielen spielenden Kindern. Verlockender Grillduft und kühle Getränke. Was könnte sich der Bremer mehr wünschen? Bremen 10 machte es möglich.

Es war der 17 Juni und auf unserem schönen Vereinsgelände an der Weser war Sommerfest. Endlich hatte dieser schöne Platz den Zulauf an Menschen, den er verdient hatte. Viele fleißige Helfer hatten Vorbereitungen getroffen so dass die Besucher ab dem Vormittag alle bestens organisiert vorfanden. Schon am Eingang gab es einen Infostand mit Schautafeln. Hier wurde man über alle Aktivitäten des Vereins informiert und Nichtmitglieder konnten Saisonkarten fürs Vereinsheim erwerben. Die Kinder stürmten meist gleich ans Wasser oder zum neuen Riesentrampolin. Das hatte der Jugendausschuss dieses Jahr neu für das Vereinheim angeschafft. Mit seinen beachtlichen 4m Durchmesser können auf diesem Trampolin tolle Sprünge gemacht werden. Die Eltern machten es sich auf der Terrasse oder Liegewiese bequem und staunten nicht schlecht wo denn ihre Sprösslinge all das Sandspielzeug herbrachten. Outdoor Spielzeug alle Art steht den Kinder im Vereinsheim den ganzen Sommer kostenlos zu Verfügung. Sei es Schaufel oder Eimer, Fußball, Volleyball, Kinderbälle, kleine Schiffe, Tischtennisschläger oder vieles mehr.

Es dauerte auch nicht lange da waren aus dem Festzelt von der arrangierten Live-Band die ersten Töne zu hören. Und so ließ sich der original holländische Matjes bei dem vielen Evergreens noch besser genießen. Bald waren so viele Besucher da, dass die Terrasse schnell belegt wurde. Aber auf den Bierzeltgarnituren um das Festzelt herum waren noch Sonnenplätze zu ergattern. Zum Mittag hin wurde das Kuchenbüffet eröffnet und am Grill gab es Würstchen, Fleisch und Salat. Mit steigenden Temperaturen erfrischte sich da auch der eine oder andere bei einem Bad in der Weser, in der sich schon etliche Kinder tummelten. Die größeren Kinder entdeckten bald auch den Beach-Volleyballplatz hinterm Haus und das kleine Fußballfeld. Hier musste dann auch so mancher Vater mit seinem Sohnmännchen auf Torjagd gehen.

Für viele war dieser Tag dann auch der Anstoß im Sommer öfter ins Vereinsheim zu kommen. So wurden denn auch etliche Schlüssel fürs Gelände vorne am Infostand herausgegeben. Zum Abend hin wurde das muntere Treiben weniger und das Gelände leerte sich langsam.

Für etliche Helfer war noch nicht Schluss, denn nach so einem Fest steht auch danach noch viel Arbeit an. Und so sei an dieser Stelle noch einmal allen ehrenamtlichen Helfern gedankt,

die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ein besonders Lob noch einmal an die Saunagruppe die sich besonders stark engagiert hatte.

Hier zeigt sich wie überlebenswichtig ehrenamtliche Arbeit für unseren Verein ist und jeder sollte einmal in sich gehen, ob es nicht möglich ist einen kleinen Beitrag davon zu leisten. Das Sommerfest war ein gutes Beispiel, dass viele Helfer den Beitrag des Einzelnen verkleinern. Dies wäre wünschenswert auch in anderen Aufgabebereichen unseres Vereines, zumal es auch Spaß bereiten kann sich zu beteiligen. Sei es als Kampfrichter auf einem Wettkampf den Aktiven bei der Freude über eine neue Bestzeit oder Sieg haunah mitzerleben oder auf einem Sommerfest beim Bierzapfen neue Leute kennen zulernen und nette Gespräche zu führen.

Also beteiligt euch und wir werden alle noch viele schöne Feste oder andere Aktivitäten im Verein erleben.

Lutz Schmauder-Fasel

Sommerfreizeit für Kinder 7-13 Jahre

Spiel

Spass

Action

14 Tage im Feriendorf Hinsbeck

Mit Bremen 10 in die Sommerferien. Nach dem großen Erfolg in diesem Jahr geht es 2007 wieder für zwei Wochen ins Feriendorf Hinsbeck. Kanu fahren, Kletterturm, Schwimmhalle, Fahrräder, 50m Sporthalle, Kletterwand, Soccerfeld, Beachvolleyball und vieles mehr stehen dort kostenlos zur Verfügung. Dazu wird ein pädagogisch geführtes Rahmenprogramm mit interessanten Projekten geboten. Der Kinder-Club-Hinsbeck wird in Zusammenarbeit mit dem Jugendferienwerk des Landessportbundes Nordrhein Westfalen durchgeführt.

Das Feriendorf Hinsbeck liegt eingebettet am Waldrand im Naturschutzgebiet Krickenbecker Seen nahe der holländischen Grenze in Nordrhein Westfalen.

Die 14tägige Reise kostet 339,- Euro incl. Unterkunft in festen Häusern, Vollpension, Betreuung, An und Abreise ab Bremen. Für Eltern mit knappen Kassen gibt es die Möglichkeit für die Fahrt teilweise erhebliche Zuschüsse zu beantragen.

Wer sich sofort anmelden will, bekommt Infomaterial und Anmeldebogen immer dienstags zu den Trainingszeiten bei Marion Deil an der Kasse im Südbad.

Oder ihr wendet euch direkt an den Betreuer der Fahrt Lutz Schmauder (Tel: 0421/494 00 61 E-Mail: Lutz.Schmauder@SVBremen10.de) Lutz beantwortet euch auch gerne alle Fragen.

Was ist die Mitgliederversammlung und warum soll ich dahin gehen?

Die Generalversammlung

Die Generalversammlung ist die jährliche Mitgliederversammlung unseres Vereines. Sie wird in den ersten 8 Wochen des Jahres einberufen. Sie ist das (!!) Beratungs- und Beschlussfassungs-Organ des Vereines.

Die Generalversammlung unterliegt gewissen Regularien, die in unserer Vereinssatzung hinterlegt sind.

Im 1. Teil erfahren die Mitglieder was im abgelaufenen Geschäftsjahr im Verein passiert ist. Dazu legen die Mitglieder des Vorstandes ihre Rechenschaftsberichte ab. Im Wesentlichen sind es bei uns die Berichte vom Sport, von der Jugendarbeit, aus dem Vereinsheim und natürlich von den Finanzen.

Im Anschluss daran gibt es noch evtl. Berichte von der Schiedskommission bzw. von Ausschüssen.

Dann kommt der Bericht der Kassenprüfer, die die Führung der Kasse (Finanzen) überprüft haben.

Zu all diesen Berichten haben die anwesenden Vereinsmitglieder Frage- und Auskunftsrecht. Die Generalversammlung ist also das entscheidende Medium, wo das Vereinsmitglied Informationen über die Geschäfte des Vereines erhalten kann.

Im 2. Teil wird darüber abgestimmt, ob die Anwesenden der Meinung sind, dass der Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr seine Arbeit im Sinne der Vereinssatzung gemacht hat. Diese Abstimmung nennt man Entlastung.

Im 3. Teil kommt es zu den Wahlen (...und dieses sollte nicht der Grund sein, die Generalversammlung zu meiden).

Laut Satzung unseres Vereines wird der Vorstand immer nur für ein Jahr gewählt. Hier kann sich jedes volljährige Vereinsmitglied der Verantwortung stellen und eine Funktion im Räderwerk der Vereinsarbeit übernehmen. Je mehr dafür bereit sind, desto weniger Arbeit ist es für den Einzelnen. Da die Wahl ja immer nur für 1 Jahr gilt, ist der Zeitrahmen auch überschaubar, denn wenn man dann feststellt, „das war nix...“ dann kann man sich ja im Folgejahr wieder zurückziehen.

Ebenso gewählt werden müssen die Kassenprüfer, sowie die Mitglieder der Schiedskommission.

Im 4. Teil geht es um das neue Geschäftsjahr und hier ist ganz wichtig der Haushaltsvorschlag. Hier drin ist bis ins Einzelne verzeichnet, wofür der Vorstand im kommenden Geschäftsjahr Geld ausgeben will bzw. muss. Auch dieser Haushaltsvorschlag wird zur Diskussion gestellt und muss abschließend von der Versammlung genehmigt werden. Dieser dann genehmigte und evtl. geänderte Haushaltsplan gilt für den Vorstand als bindend.

Im 5. und letzten Teil der Generalversammlung geht es dann um das so genannte „Sonstige“. Hier hat jedes Vereinsmitglied die Möglichkeit Fragen zu stellen, Kritiken zu äußern oder Anregungen zu geben.

Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung soll lt. Satzung im Mai und September bzw. zu besonderem Anlass einberufen werden.

Ein besonderer Anlass ist gegeben, wenn der Vorstand oder mindestens 5 % der Mitglieder dieses fordern.

Lt. unserer Satzung ist sie Berufungs- und Entscheidungs-Instanz wenn es z.B. um die Einschränkung von Pflichten von Mitgliedern geht, bei Neufestlegung von Vereinsbeiträgen, wenn kommissarisch eingesetzte Vorstandsmitglieder bestätigt werden müssen bzw. wenn es um besondere Aufwendungen bzw. Anschaffungen geht.

In der Vergangenheit hat es sich bei uns so eingebürgert, dass die Generalversammlung im Frühjahr und die Mitgliederversammlung im Herbst statt findet.

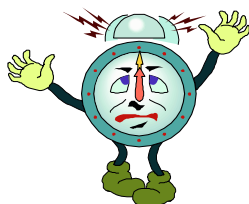
Die Mitgliederversammlung ist deshalb nicht so umfangreich, wie die Generalversammlung (... also ohne Wahlen) und hat mehr die Funktion der Berichterstattung und Information der Mitglieder.

Aber auch hier gilt: Auskunfts- und Fragerecht für alle Vereinsmitglieder.

Es gibt keine bessere Möglichkeit an Informationen aus 1.Hand zu gelangen, da alle Verantwortlichen anwesend sind.

Enno Lehmann

Impressum :	
Herausgeber :	Schwimmverein Bremen von 1910 e.V. Arster Landstr. 88a 28279 Bremen
Redaktion :	Enno Lehmann Friedrich-Engels-Str. 14 28279 Bremen enno.lehmann@svbremen10.de
Artikel mit Angabe des Autors geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Vorstandes wieder. Artikel des Vorstandes bzw. von Vorstandsmitgliedern sind auch als solche gekennzeichnet.	



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe :

30. April 2007



**Wir wünschen allen Geburtstagskindern des
2. Halbjahres 2006 alles Gute und vor Allem viel
Gesundheit für das neue Lebensjahr ...**



**... und allen Vereinsmitgliedern
ein schönes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in das neue Jahr**

... ein Wort in eigener Sache

Bereits zur Generalversammlung Anfang des Jahres habe ich bekannt gegeben, dass ich den Posten des Kampfrichter-Obmannes abgeben möchte. Ich habe derzeit keinen Kontakt mehr zur Schwimmszene und bin deshalb der Meinung, dass diese Aufgabe jemand machen sollte, der „dichter dran ist“, weil z. B. die eigenen Kinder noch schwimmen.

Auf der Generalversammlung konnte niemand gefunden werden, so dass ich mich bereit erklärte, den Posten erstmal kommissarisch weiter zu führen, in der Hoffnung, dass sich in der Zwischenzeit jemand findet.

Da dieses leider nicht der Fall ist, habe ich zur Mitgliederversammlung offiziell mein Amt niedergelegt.

Dies hat zur Folge, dass die sportliche Leiterin sich derzeit auch noch um dieses Thema kümmern muss und sie hat schon signalisiert, dass sie es nicht tun wird.

Das wiederum hat zur Folge, dass wir in Zukunft nur noch Aktive zu Wettkämpfen melden werden, wenn im Vorfeld der Einsatz der Kampfrichter geklärt ist.

Leider ist es in unserem Verein so Usus, dass ein Nachfolger erst dann gefunden wird, wenn der Amtsinhaber sein Amt niederlegt und so hoffe ich, dass sich in nächster Zukunft ein Vereinsmitglied melden wird, welches diese Aufgabe übernehmen wird.

Der Kampfrichter-Obmann ist der Gehilfe der sportlichen Leitung. Er hat dafür zu sorgen, dass zu den entsprechenden Wettkämpfen die geforderten Kampfrichter des Vereines erscheinen. Welche Wettkämpfe, sowie Ort und Zeit erfährt er von der sportlichen Leitung.

Des weiteren sollte er sich um den Nachwuchs an Kampfrichter kümmern, sowie deren Aus- und Weiterbildung. Die Aus- und Weiterbildung erfolgt durch den Landesschwimmverband, er hat hier nur die Aufgabe entsprechende Termine zu kommunizieren.

Ich hoffe, dass dieser kleine Abriss der Tätigkeiten jemanden motiviert, dieses Amt zu übernehmen, ich werde zur Einarbeitung zur Verfügung stehen.

Enno Lehmann